

Call for Papers

2. Deutscher Workshop über Mobile Ad-hoc Netzwerke



im Rahmen der GI-Jahrestagung „Informatik 2004“

Einleitung

Im Jahr 2002 wurde an der Universität Ulm der „1. Deutscher Workshop über Mobile Ad-hoc Netzwerke - WMAN 2002“ durchgeführt. Auf Grund der äußerst positiven Resonanz und dem Wunsch nach einer Wiederholung unter den Teilnehmern wird der Workshop dieses Jahr im Rahmen der GI Jahrestagung "Informatik 2004" wieder angeboten.

Mobile Ad-hoc Netzwerke stellen heute eines der aktivsten Forschungsgebiete im Bereich drahtloser Datenkommunikation dar. Obwohl die Idee einer infrastrukturlosen Vernetzung von mobilen Geräten bereits auf die 70er Jahre zurückgeht, sind erst heute die technologischen Grundlagen vorhanden, um diese in großem Umfang zu realisieren. Neben der grundlegenden Organisation des Routingprozesses ergeben sich in solchen Netzen eine Vielzahl von weiteren Fragestellungen in Bereichen wie Autokonfiguration, Sicherheit oder effizienter Nutzung von Ressourcen. Bedingt durch die beschränkten Ressourcen mobiler Kleingeräte, das Fehlen zentraler Instanzen und die hohe Dynamik von Ad-hoc Netzen lassen sich bekannte Lösungen aus dem Bereich drahtgebundener Netze nicht ohne Weiteres übertragen.

Themen des Workshops

Der Workshop umfasst das gesamte Spektrum des Forschungsgebietes Mobile Ad-hoc Netzwerke, angefangen von den zu Grunde liegenden Funktechnologien bis zu Fragestellungen auf der Anwendungsschicht. Mögliche Themen sind unter anderem:

- Basistechnologien und deren Eignung für Ad-hoc Netze (802.11, Bluetooth, etc.)
- Routing Verfahren
- Skalierbarkeit und Simulationen
- Quality of Service in Ad-hoc Netzen
- Automatische Addresszuweisung und Anbindung an das Internet
- Sicherheit in Ad-hoc Netzwerken
- Lokalisierbarkeit und Datenschutz
- Energieverwaltung
- Software Plattformen (Middleware) für Anwendungen in Mobile Ad-hoc Netzen
- Anwendungen für Ad-hoc Netze
- Lokationsabhängige Dienste-Bereitstellung in Mobilien Ad-hoc Netzen

Zielgruppe des Workshops

Ziel des Workshops ist es, die auf diesem Gebiet tätigen Forscher und Entwickler aus dem deutschsprachigen Raum zum Ideen- und Meinungsaustausch zusammen zu bringen. Es soll eine Möglichkeit geschaffen werden, eigene Forschungsergebnisse und -projekte vorzustellen und in Diskussionen Ideen für neue Forschungsvorhaben in diesem Gebiet zu entwickeln. Ebenso soll der Workshop Teilnehmern aus dem industriellen Umfeld eine Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Mobilen Ad-hoc Netze zu informieren.

Die Beiträge können sowohl abgeschlossene Arbeiten präsentieren, als auch neue Fragestellungen oder Projektvorhaben diskutieren.

Wichtige Informationen

Der Workshop wird im Rahmen der GI-Jahrestagung „Informatik 2004“ ausgerichtet, welche vom 20.9. bis 24.9.2004 in Ulm stattfindet. Weitere Informationen hierzu finden sich unter <http://www.informatik2004.de/>.

Der Workshop findet voraussichtlich am Montag, den 20.9.2004, von 9:00 bis 17:30 statt. Bitte beachten Sie folgende Fristen:

Einreichung von Beiträgen:	30. April 2004
Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung:	28. Mai 2004
Abgabe fertiger Beiträge:	30. Juni 2004

Die akzeptierten Beiträge erscheinen im Rahmen des Tagungsbandes der „Informatik 2004“ in der Serie „Lecture Notes in Informatics“ der GI. Die Beiträge müssen gemäß den Autorenrichtlinien der GI für diese Serie formatiert sein. Informationen und Stilvorlagen finden Sie unter <http://www.gi-ev.de/LNI/>. Maximale Länge der Beiträge sind 5 Seiten.

Schicken Sie Ihre Beiträge im PDF Format per Email an frank.kargl@informatik.uni-ulm.de.

Bitte fügen Sie Ihrer Einreichung eine kurze Biographie der Autoren bei. Einreichungen sind in Deutsch oder Englisch möglich.

Workshop Chairs

Prof. Dr. Michael Weber (Universität Ulm, Abteilung Medieninformatik)
weber@informatik.uni-ulm.de

Dr. Frank Kargl (Universität Ulm, Abteilung Medieninformatik)
frank.kargl@informatik.uni-ulm.de

Programm Komitee

Dipl.-Ing. Matthias Hollick (TU Darmstadt)
Prof. Dr. Ralf Steinmetz (TU Darmstadt)
Prof. Dr. Martina Zitterbart (Universität Karlsruhe)
Prof. Dr. Hannes Hartenstein (Universität Karlsruhe)
Andreas Meissner (Fraunhofer IPSI)
Prof. Dr. Lars Wolf (TU Braunschweig)